

**Zeitschrift:** Berner Schulfreund  
**Herausgeber:** B. Bach  
**Band:** 4 (1864)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Patentirung von Sekundarlehrern und Sekundarlehrerinnen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-675830>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auch die schwächeren Mädchen viel häufiger von Rückgratsverkrümmungen befallen, als die an sich konstitutionell kräftigeren Knaben, so daß durchschnittlich auf 5 Fälle je 4 Mädchen und nur 1 Knabe kommen. Die skrophulöse Anlage, die von schlechtem Blut herrührt, ist übrigens auch bei den allermeisten mit Rückgratsverkrümmungen behafteten, namentlich jüngern Individuen mehr oder weniger deutlich ausgesprochen und muß daher als eine stets beachtenswerthe allgemeine Prädisposition zu dergleichen Uebeln gelten.

(Schluß folgt.)

### Anzeige.

Im Wintersemester 1864/65 werden an der Hochschule in Bern folgende Vorlesungen für Sekundarlehrer und Lehramtskandidaten gehalten: 1) Jerusalem, sa Topographie et son Etat actuel (Schaffter). 2) Christliche Ethik (Müller). 3) Ueber den Bau und die Berrichtungen des menschlichen Körpers (Neby). 4) Geschichte der neudeutschen Nationalliteratur von Luther bis zu Anfang des 19. Jahrhunderts (Dr. Pabst). 5) Schweizergeschichte vom Ausgang des 15. Jahrhunderts bis zum Jahr 1815 (Dr. Hübner). 6) Analytische Geometrie mit besonderer Rücksicht auf die neue Darstellungsweise (Dr. Schinz). 7) Experimentalphysik — Wärme, Magnetismus, Elektrizität — (Dr. Wild). 8) Allgemeine Naturgeschichte (Dr. Berty).

### Patentirung

#### von Sekundarlehrern und Sekundarlehrerinnen.

Der Direktor der Erziehung hat infolge der am 22., 23. und 24. September 1864 abgehaltenen Patentprüfung am 26. d. M. das Sekundarlehrerpatent ertheilt:

1) Herrn Christen, Jakob, von Ursenbach, für Religion, Pädagogik, Deutsch, Französisch, Geographie, Schreiben und Zeichnen.

2) Hrn. Lämmli, Jakob Karl, von Rykenbach, für Pädagogik, Deutsch, Mathematik, Naturkunde, Geschichte, Geographie und Zeichnen.

3) Hrn. Bauener, Konrad, von Lauterbrunnen, für Religion, Pädagogik, Deutsch, Mathematik, Naturkunde, Geschichte, Geographie und Zeichnen.

4) Hrn. Lüthi, Wilhelm, von Langnau, für Pädagogik, Deutsch, Französisch, Mathematik, Naturkunde, Geschichte, Geographie, Zeichnen und Gesang.

5) Hrn. Mathys, Johann Friedrich, von Rütshelen, für Religion, Pädagogik, Deutsch, Latein, Griechisch, Geschichte und Geographie.

6) Igfr. Ruch, Karoline, von Trachselwald, für Pädagogik, Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie und Schreiben.

7) Hrn. Weingart, Johann, von Madelfingen, für Pädagogik, Deutsch, Mathematik, Naturkunde, Geschichte, Geographie und Schreiben.

Ein Fähigkeitszeugniß erhält:

8) Igfr. Rüfenacht, Anna Karoline, von Meikirch.

### **Briefmuster.**

Herrn M. sind doch so gut und Korrigiren sie selbst die abschrift wen der Herrmann abgeschreiben hat dan gester Habe ich im das abgeschribene selbst Korrigirt forherren er in die schulle gegangen ist und da Hat er gar keinen fehler gehabt und so leide ich nicht das mann ihn unschuldig bestraffen tuhe den das ist ganzlich unrecht für was recht ist da Habe ich nichts dargegen wen er bestrast wirt, wen ers verdient hat nebst dem mit Grouß J. v. S.

---

### **Ausschreibung.**

Infolge Resignation ist an der Taubstummenanstalt in Frientenberg eine Lehrerstelle erledigt, welche hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben wird. Besoldung: Fr. 600 jährlich, nebst freier Station für die Person des Lehrers.

Je nach der Zahl der Dienstjahre tritt eine Besoldungserhöhung ein, die bis auf Fr. 800 ansteigen kann.

Bewerber haben sich bis zum 22. Oktober beim Vorsteher der Anstalt, Hrn. Stucki in Frientenberg, anzuschreiben, welcher auf Wunsch über die Obliegenheiten und Pflichten Auskunft ertheilen wird.

Bern, den 11. Oktober 1864.

Namens der Erziehungs-Direktion,

Der Sekretär:

Ferd. Häfelen.

---

### **Ausschreibung einer Lehrerstelle.**

Die Privatschule in Lauperswyl, Amtsbezirk Signau, wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Das Honorar beträgt nebst freier Wohnung Fr. 1000 à 1200; festgesetzte Anstellung auf 4 Jahre. Schülerzahl circa 30. Die Bewerber sind ersucht, ihre Anmeldungen und Zeugnisse bis zum 22. dieß dem Präsidenten, Herrn Großrath Mothenbühler dahier franko einzusenden.

---

Verantwortliche Redaktion: J. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.